

AKADEMIE FÜR BERATUNG
UND PSYCHOTHERAPIE

PROGRAMM
WINTERSEMESTER
2006/07

a
p
g **IPS**
INSTITUT FÜR
PERSON
ZENTRIERTE
STUDIEN

Die Titelseite zeigt den Ausschnitt einer Statue des Kairos, die, vom Bildhauer Lysipp (423–356 v. Chr.) geschaffen, in Olympia stand. (Der Torso einer Kopie des verlorengegangenen Originals befindet sich heute in Trogir in Dalmatien.)

Kairos, der griechische Gott des rechten Augenblicks, der günstigen Gelegenheit, wird als vorbeilaufender Jüngling dargestellt. Vorn trägt er einen dichten Haarschopf, hinten ist sein Kopf kahl geschoren. So kann ihn greifen, wer ihm begegnet; ist er vorbei, kann ihn keiner mehr erreichen. Davon leitet sich die Redensart ab: „Eine Gelegenheit beim Schopf packen.“ In der rechten Hand trägt Kairos ein spitzes Messer: Auf den Moment der Begegnung ist alles „zugespitzt“. „Nichts in der Welt schneidet so scharf wie ich“, lässt der Dichter Poseidippos aus Pella (3. Jh. v. Chr.) den Kairos sagen.

Personzentrierte Begegnung bedeutet, in der jeweiligen Gegenwart die einmalige Gelegenheit zu entdecken, die Chance, die sich bietet, zu ergreifen. Personzentrierte Kairologie lehrt die Kunst, sich der Gegenwart zu stellen und im rechten Moment als Facilitator hilfreich unter die Arme zu greifen.

INHALTSÜBERSICHT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Die Akademie für Beratung und Psychotherapie	3
Die Lehrgänge der Akademie im Überblick	4
Die Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	5
Das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Der Personzentrierte Ansatz	7
Präsentationstermine	8
Vorankündigungen und internationale Termine	8
Entscheidungsseminare	10
10 Jahre IPS	12
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen - Psychotherapie	13
Internationale Veranstaltung: Austria Program	15
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	16
VeranstaltungsleiterInnen	43
Anmeldung und Bezahlung	44
PsychotherapeutInnen des IPS	45
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	46
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	47

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC) und im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum	Titel	LeiterIn	Seite
1.7.06	10 Jahre IPS	IPS	12
31.8. - 4.9.06	Entscheidungsseminar I	M. Winkler	10
ab 12.9.	Im Spiegel des eigenen Geschlechts	Fuchs/Winkler	23
ab 15.9.06	Supervisionsgruppe Frauen/Männer	M. Winkler	41
16./17.9.06	Praxis im Wandel der Zeit	C. Fehringner	18
ab 21.9.06	Selbsterfahrungsgruppe Linz	M. Winkler	17
ab 22.9.06	Laufende Selbsterfahrung	P.F. Schmid	34
ab 23.9.06	Praxisgruppe	M. Winkler	40
29./30.9.06	Supervisionswochenende	M. Winkler	42
ab 2.10.06	Lfd. Supervisions-Gruppe	C. Fehringner	20
ab 4.10.06	Lfd. Supervisions-Gruppe	J. Pennauer	32
ab 4.10.06	Echte Frauen haben Kurven	Kolendowicz/Bartl	26
6. - 8.10.06	Streiten verbindet	P.F. Schmid	33
14.10.06	Der Klient ist der Therapeut	P.F. Schmid	36
20./21.10.06	Encounter	Lindenbauer/Rohrmanstorfer	28
ab 21.10.06	LSB-Methodik Gruppe	Ausbilder des IPS	16
21./22.10.06	Settings in der Eltern-Kinder-Therapie	Katsivelaris/Pennauer	25
27./28.10.06	Ambivalenz	Giese/Hacker	24
4./5.11.06	Fehler und Misserfolge	J. Pennauer	31
11./12.11.06	Sehnsucht nach Leidenschaft	Fuchs/Hacker	21
24./25.11.06	Selbstliebe-Egoismus-Narzissmus	P.F. Schmid	37
28.11.06	IPS-Präsentation Wien	IPS	8
30.11.06	IPS-Präsentation Linz	IPS	8
2./3.12.06	"Irren ist menschlich"	J. Pennauer	30
11. - 13.12.06	Manns-Bilder	P.F. Schmid	35
15./16.12.06	Diagnose Seelenverlust	C. Fehringner	19
17.12.06	"Noch einmal" - Spieltherapie	J. Pennauer	29
ab 20.12.06	Theorie I	C. Korunka	27
4.1. - 7.1.07	Entscheidungsseminar II	R. Fuchs	11
20./21.1.07	eat drink man woman	R. Fuchs	22
27./28.1.07	Transition Management	Schmid/Schweinschwaller	38
24./25.2.07	Theorie VI	P.F. Schmid	39
6. - 13.6.07	The Austria Program	Int. Workshop	15

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Institut für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

Mag. Christian Fehringer, Wien, Tel.: 01/3101942, fehringer@ips-online.at
Mag. Peter Frenzel, Wien, Tel.: 01/8022442, frenzel@ips-online.at
Renata Fuchs, Wien, Tel.: 0676/84841011, fuchs@ips-online.at
Mag. Walter Graf, Wien, Tel.: 0676/9598860, graf@ips-online.at
ao. Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien, Tel.: 01/7141697, korunka@ips-online.at
Dr. Josef Pennauer, Wien, Tel.: 01/4951757, pennauer@ips-online.at
Univ.Do. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien, Tel.: 01/8123746, schmid@ips-online.at
DSA Marietta Winkler, Wien, Tel.: 01/7137796, winkler@ips-online.at
sowie (in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Dr. Ute Binder, Frankfurt/Main, Deutschland
Prof. Dr. Jerold D. Bozarth, University of Georgia, USA
Prof. Dr. Barbara T. Brodley, Chicago Counseling and Psychotherapy Center, USA
Prof. Dr. André de Peretti, Paris, Frankreich
Dr. Jobst Finke, Rheinische Landes- und Hochschulklinik, Essen, Deutschland
Prof. Dr. Germain Lietaer, Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
Valerie Henderson, La Jolla, California, USA
Mhairi Macmillan, Newport-on-Tay, Schottland
Prof. Dr. Dave Mearns, Strathclyde University, Schottland
Prof. Dr. Maureen O´Hara, Saybrook Institute, California, USA
Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer, Erlangen, Deutschland
Dr. Ingeborg Rosenmayr, Wien, Österreich
Dr. Martin van Kalmthout, Unversiteit Nijmegen, Holland
Prof. Dr. Brian Thorne, University of East Anglia, Norwich, England

Kooperation mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Das IPS kooperiert mit der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und übernimmt ab dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches "Personzentrierte Psychotherapie" im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.



Sigmund Freud
PrivatUniversität Wien

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in **Personenzentrierter Psychotherapie** (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Zweijähriger **Weiterbildungslehrgang Personenzentrierte Psychotherapie**, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung **Personenzierte Beratung und Gesprächsführung** (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Ausbildung **Personenzierte Lebens- und Sozialberatung**, die den gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung**, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in **Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie**, entsprechend dem Österreichischen Psychotherapiegesetz und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Aus- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenarbeit** (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in **Personenzentrierter Gruppenpsychotherapie** (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43/1/7137796, Fax: +43/1/7187832
E-Mail: akademie@ips-online.at, Internet: ips-online.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmittglied der Sektion IPS: Elisabeth Hofbauer
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01/3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personenzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personenzentrierter Ausbildung statt.

Sie werden genuin nach dem Personenzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personenzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt. Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus- bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Ausbildungen der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personenzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.

Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30jährige Tradition des IAS (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus- und Weiterbildungen anzubieten.

Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.

Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.

Das IPS ist Mitglied im "Europäischen Personzentrierten Netzwerk (NEAPCEPC)" und im weltweiten Dachverband „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“, dem sie als einzige österreichische Institution angehört. Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten

Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.

Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.

Eine Reihe international anerkannter WissenschaftlerInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung der Mitglieder, zur Supervision der Lehrenden und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Walter Graf (waltergraf@surfeu.at)

DSA Margret Katsivelaris (m.katsivelaris@utanet.at)

Mag. Brigitte Köberl-Haas (Brigitte.Koeberl@blackbox.net)

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. In den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, daß der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozeß steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfeschuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisierbar durch:

- den Versuch dem Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlig Person zu begegnen und nicht als „Experte“ zu behandeln;
- die Verwirklichung bedingungsloser Wertschätzung der Person und nicht die unter-schwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einführend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

WIEN

Dienstag, 28. November 2006, 20.30,
Praxis Peter F. Schmid, Koflergasse 4/26, 1120 Wien

LINZ

Donnerstag, 30. November 2006, 17.00,
Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5, 4020 Linz

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen auf Seite 9.
Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 10 und 11.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen EUR 50.-

Der APG-Jahresbeitrag beträgt derzeit EUR 200,-

INTERNATIONALE TERMINE

10. PCA Forum: 7.-12. Mai 2007, Mallorca

Nähere Info: www.pca-online.net

28. Austria Programm: 6.-13. Juni 2007, Großrußbach, NÖ, nähere Info:

www.personzentriert.at und Seite 15

8. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie:

6.-10. Juli 2008, Norwich, England, nähere Info: www.pca-online.net

5. Weltkongress für Psychotherapie: 12.-15. Oktober 2008, Peking,

nähere Info: www.wcp2008.org

Weitere Infos:

www.pca-online.net, www.personzentriert.at, www.pce-world.org, pfs@pfs-online.at

VORANKÜNDIGUNG SOMMERSEMESTER 2006

Theorieblock, Theorie II, Theorie V - bei Bedarf

PSYCHOTHERAPEUT/IN - BERATER/IN (LSB) - SUPERVISOR/IN BERUFE MIT ZUKUNFT ?!

Leitung: Die Lehrenden der Akademie für
Beratung und Psychotherapie

An diesem Abend stellen die AusbilderInnen des IPS der APG ihre Erfahrungen und ihr Wissen zur Verfügung, um eine möglichst realistische Einschätzung entwickeln zu können, ob eine angestrebte Ausbildung eine tatsächlich lohnende Berufslaufbahn eröffnen kann.

Je nach Interesse der teilnehmenden Personen sollen folgende Themen behandelt werden:

- Berufschancen heute
- verschiedene Arbeitsfelder in ihrer aktuellen Gestalt
- gesetzliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen
- aktuelle Marktbedingungen in Österreich
- zukünftige Entwicklungen
- praktische Erfahrungen zum Berufsstart

Durch diese Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, die Lehrenden der Akademie, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten, die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen etc.) kennen zu lernen und offene Fragen zu klären.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Zeit & Ort *Dienstag, 28. November 2006, 20.30
1120 Wien, Koflergasse 4/26*

Kosten *keine*

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 31. August - Sonntag, 3. September 2006</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißbergasse 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 360.- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 432.-</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißbergasse 5/4, 1030 Wien, Tel. (01) 713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at Anmelde- und Zahlschluss: 31. Juli 2006.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

PERSONENZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar / 4-Tage-Intensiv-Workshop

Leitung: Renata Fuchs

- Motive und Entscheidungen über eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen und/oder in Gruppen, klären
- Fassaden und Masken überflüssig werden lassen, Neues versuchen
- Mit verschiedenartigen Menschen auskommen und von ihnen lernen
- Gruppenprozesse fördern und Gruppen leiten lernen

Vier Tage bieten die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, in denen es sich lohnt, sich auf sich selbst und andere einzulassen und dabei auch zu entdecken, wie man für sich und andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein kann.

Zeit	<i>Donnerstag, 4. Januar 2007, 10.00 – Sonntag, 7. Januar 2007, 14.00</i>
Ort	<i>in Wien, wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben</i>
Kosten	<i>EUR 300.- als Entscheidungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen. EUR 360.- als Selbsterfahrungsseminar für APG-PropädeutikumsteilnehmerInnen und APG/IPS AusbildungsteilnehmerInnen, sonst EUR 432.-</i>
Anmeldung	<i>bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 84 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 16. Dezember 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 35 Stunden</i>

Identitätsentwicklung durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz als Herausforderung an Therapie, Bildung und Gesellschaft

Im Juli 2006 wird das Institut für Personzentrierte Studien (IPS) zehn Jahre alt. Hervorgegangen aus dem tas (team für angewandte sozialpsychologie) und der APG (Arbeitsgemeinschaft Personzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) blickt es insgesamt auf eine 37-jährige Geschichte als – zeitlich wie inhaltlich – erste Adresse für personzentrierte Bildung und Forschung in Österreich. Es ist u. a. aus der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers hervorgegangen.

Mit seiner Akademie für Beratung und Psychotherapie und seinen vernetzten Studiengängen zählt es national und international seither zur Avantgarde genuiner wie kreativer personzentrierter Theorieentwicklung, Lehre, Forschung, politischer Arbeit und Praxis. Aus ihm haben sich andere personzentrierte Institutionen in Österreich entwickelt und auf seine Initiative geht unter anderem die Gründung der beiden wichtigsten internationalen Vereinigungen, des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC) und des Personzentrierten Weltverbandes (WAPCEPC) zurück.

Das runde Datum ist der Anlass für drei besondere Veranstaltungen:

1. Juli 2006, 16.00, Wien

Gegenwart und Zukunft des Personzentrierten Ansatzes in Österreich und weltweit

Das IPS und die personzentrierte Landschaft - ein Rückblick, eine Bestandsaufnahme, ein Ausblick. Anschließend Sommerheuriger (19.00).

VeranstalterInnen: Die AusbilderInnen der Akademie.

Ort: Heuriger Hengl-Haselbrunner, Iglaseegasse 10, 1190 Wien, www.hengl-haselbrunner.at

Nähere Information & Anmeldung: im IPS-Büro, siehe unten

12. – 16. Juli 2006, Potsdam

„Ein gutes Leben leben.“ Gesundheit in personzentrierter und experienzieller Sicht

7. Weltkonferenz für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung mit besonderer Beteiligung aus dem IPS und seinen International Consultants sowie in Zusammenarbeit mit prominenten internationalen VertreterInnen des PzA.

Nähere Information & Anmeldung: siehe nächste Seite.

27. - 28. April 2007, Wien

Die Herausforderung des Personzentrierten Ansatzes an die Psychotherapie

Symposium mit namhaften VertreterInnen verschiedener psychotherapeutischer Richtungen – die Personzentrierte Psychotherapie im Dialog.

Nähere Information & Anmeldung: im IPS-Büro, siehe unten

AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel: +43 1 713 77 96, Fax: +43 1 718 78 32, office@ips-online.at

Neue Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Curriculare Ziele

- a. *Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums*
für Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungsteilnehmerinnen
- b. *Methodenspezifische Fortbildung*
für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- c. *Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung*
für alle Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen
- d. *Curriculum irregulare*
für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb
entsprechender Beratungskompetenz

Umfang und Dauer

Insgesamt mindestens 400 Stunden (200 Stunden Veranstaltungen und 200 Stunden Praxis)
über mindestens zwei Jahre.

- Selbsterfahrung: mind. 20 Stunden
 - Theorie: mind. 100 Stunden + Literaturstudium + schriftliche Arbeit
 - Supervision: mind. 80 Stunden, davon mind. 25 Stunden Einzelsupervision
 - Praxis: mind. 200 Std. therap. Arbeit, dav. mind. 150 Std. in mind. 3 Einzeltherapien
- Für Personen ohne person-/klientenzentrierte Vorbildung kommen weitere Stunden hinzu.

I. QUALITÄTSSTANDARDS

1. Internationale und fachspezifische Standards

Das Curriculum entspricht

- den internationalen Prinzipien personzentrierter Aus-, Fort- und Weiterbildungen (das IPS ist Mitglied des Personzentrierten Weltverbandes – WAPCEPC, dessen Kriterien es erfüllt),
- den Standards, die vom Network of the European Associations for Person-Centered and Experiential Psychotherapy and Counseling (NEAPCEPC), dessen Mitglied das IPS ist, festgesetzt sind
- den Rahmenbestimmungen und Aus-, Fort- und Weiterbildungsprinzipien des IPS der APG (www.ips-online.at)

2. Nationale und rechtliche Standards

Das Curriculum entspricht den Anforderungen

- des österreichischen Psychotherapiegesetzes (BGBl.Nr. 361/1990) und
- der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums für Gesundheit (März 2000; veröffentlicht im Psychotherapie Forum).

II. CURRICULARE ZIELE

Dieses Curriculum dient sowohl der Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums als auch als Fort- und Weiterbildung (Zusatzausbildung, Spezialisierung) für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen.

Es kann absolviert werden als

- a. Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des IPS der APG für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung,
- b. methodenspezifische Fortbildung für person- oder klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums I.2; II.B) im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,
- c. Weiterbildung im Sinne der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person- oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen (laut Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums, I.3 und III.B),
- d. Curriculum irregulare für Personen in oder nach anderen einschlägigen Ausbildungen zum Erwerb entsprechender Beratungskompetenz als außerordentliche Hörer oder Hörerinnen.

III. TEILNEHMER UND TEILNEHMERINNEN

Dieses Curriculum ist daher in dem entsprechender Weise Personen zugänglich,

- a. die sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Ausbildung in einem person- oder klientenzentrierten Fachspezifikum befinden, als Schwerpunktsetzung
- b. die eine person- oder klientenzentrierte Ausbildung abgeschlossen haben (als methodenspezifische Fortbildung)
- c. die in die Psychotherapeuten/-therapeutinnen -Liste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind (als Weiterbildung / Spezialisierung)
- d. Darüber hinaus ist die Teilnahme als außerordentlicher Hörer bzw. außerordentliche Hörerin (Curriculum Irregulare) anderen Personen möglich, die über eine besondere Eignung und einen entsprechenden Ausbildungs- und Erfahrungsstand verfügen, etwa Angehörige beratender, therapeutischer, pädagogischer oder pastoraler Berufe, Personen in einschlägigen Ausbildungen oder diesen gleichzuhaltende Personen. Ob eine solche Eignung vorliegt, wird im Rahmen des Aufnahmeverfahrens festgestellt. Eine psychotherapeutische Tätigkeit ist diesen Personen nur gestattet, wenn sie in die Psychotherapeutenliste des Bundesministeriums für Gesundheit eingetragen sind.

Nähere Informationen unter www.ips-online.at.

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zur neuen Ausbildung und die Ausbildungsordnung zu.

AUSTRIA PROGRAM

28. INTERNATIONALER PERSONZENTRIERTER WORKSHOP

Facilitating Team: Renata Fuchs,
Peter F. Schmid, Brian Thorne (GB)

Einwöchige Encounter-Gruppe in der Tradition des LA JOLLA PROGRAMMS

Dem klassischen Personzentrierten Ansatz von Carl Rogers verpflichtet, ist das Austria Programm europaweit der einzige Workshop, der kontinuierlich mehr als ein Vierteljahrhundert lang die einzigartige Gelegenheit bietet, genuin personzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und weiter zu erforschen.

In diesem Seminar kann man unter anderem:

- den Personzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen "in Aktion" erleben und theoretisch und praktisch erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser verstehen lernen und sich weiter entwickeln
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, lernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-)Gruppen und ihrer Strukturen verstehen und mitgestalten lernen
- politische Gestaltungsmöglichkeiten erlernen.

Hinweise

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Brian Thorne spricht deutsch. Nähere Info auf www.personzentriert.at.

Zeit	<i>6. Juni, 15.00 - 13. Juni 2007, 18.00</i>
Ort	<i>Bildungshaus Schloß Großrußbach A-2114 Großrußbach, Schloßbergstraße 8, Tel.: +43 2263 6627</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 6. 3. 2007) 545 EUR, Normalpreis 595 EUR für IPS-Mitglieder u. TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 595 EUR, danach 645 EUR (alle Preise inkl. Wochenende). Ermäßigungen und Preis f. o. Mitglieder des IPS auf Anfrage. Zahlungsbedingungen siehe www.personzentriert.at</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des IPS der APG, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 55 Std.</i>

LAUFENDE LERN- UND ARBEITSGRUPPE FÜR LEBENS- UND SOZIALBERATUNG

Leitung: Renata Fuchs, Mag. Walter Graf,
DSA Irina Kolendowicz, DSA Marietta Winkler

Es hat sich eine kontinuierliche Lern- und Arbeitsgruppe speziell für TeilnehmerInnen der Ausbildung in Personenzentrierter Lebens- und Sozialberatung gebildet.

In dieser Gruppe werden, aufbauend und Schritt für Schritt, relevante Themen aus den Bereichen Theorie, Methodik und Grundlagen der Lebens- und Sozialberatung erarbeitet.

Ein Teil der Treffen kann für Fallbesprechungen und Reflexion beruflicher Praxis genutzt werden.

Die Form der kontinuierlichen Gruppe bietet den Vorteil der systematischen Arbeit in einer Lerngemeinschaft, in der inhaltliche Vertiefung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung über einen längeren Zeitraum möglich sind.

Die Gruppe wird diesmal an vier Samstagen mit spezifischen Schwerpunktthemen geführt. Nähere Informationen bei der Ausbildungsleitung (Josef Pennauer, s.u.)

Zeit *21. Oktober, 11. November, 16. Dezember 2006, 13. Januar 2007,
jeweils: Samstag, 10.30 - 16.30*

Ort *Wien, wird bekanntgegeben*

Kosten *EUR 300,- pro Semester für IPS-Mitglieder*

Anmeldung *bei Josef Pennauer, schriftlich: 1160 Wien, Koppstraße 76/5,
Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at*

TeilnehmerInnenzahl *bis 12*

Anrechenbarkeit *für Personenzentrierte Lebens- und Sozialberatung: Theorie/Methodik/
Grundlagen/Supervision - 25 Stunden pro Semester*

PERSONENZENTRIERTE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, zu sich selbst und zu anderen eine belastungsfreie Beziehung zu entwickeln, die persönliche Entscheidungsfreiheit zu erhöhen und die bewußte Gestaltung des eigenen Lebens im privaten und beruflichen Bereich zu unterstützen.

Zeit	<i>14-tägig, Donnerstag, 18.30 - 21.00 21. September, 5. und 19. Oktober, 2., 16. und 30. November, 14. Dezember 2006, 11. und 25. Jänner sowie 8. Februar 2007</i>
Ort	<i>Hotel Kolping, 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5</i>
Kosten	<i>EUR 39.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propä- deutikum, sonst EUR 46.- pro Abend (monatlich im voraus zu bezahlen) Die Gruppe wird laufend und offen geführt, sodass je nach freien Plätzen der Zeitpunkt für Einstieg und Aufhören selbst gewählt werden kann.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel. 01/713 77 96, Fax: 01/718 78 32, E-mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propä- deutikum: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

PERSONENZENTRIERTE PRAXIS IM WANDEL DER ZEIT

THEORIESEMINAR

Leitung: Mag. Christian Fehringer

Das Seminar befasst sich mit der Frage, wie eine personenzentrierte Praxis den Anforderungen der gesellschaftlichen Veränderungen entsprechen kann, und sich trotzdem in ihren Grundhaltung ernst nimmt.

Wie können personenzentrierte TherapeutInnen ihr Produkt verkaufen, und die gemeinsame Arbeit mit den Erwartungen der Klienten abstimmen?

Ausgehend von personenzentrierter Theorie, soll im Seminar anhand von persönlichen Arbeitserfahrungen versucht werden, Theorie und Praxis so aufeinander zu beziehen, dass eine optimale Balance der Kontextbedingungen, zwischen den persönlichen Kompetenzen der TherapeutInnen, den je individuellen Bedürfnissen der Klienten, und den theoretischen „Vorgaben“ erreicht werden kann.

Zeit	<i>Samstag, 16. September 2006, 9.30 – 18.00 Sonntag, 17. September 2006, 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>220,- Euro; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst 275,- Euro; es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 1. 9. 2006.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen. Wahlpflicht Theorie Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b). – 15 Stunden</i>

DIAGNOSE „SEELENVERLUST“

THEORIE UND SUPERVISION

Leitung: Mag. Christian Fehringer

In den südamerikanischen Anden wird zwischen einer großen und einer kleinen Seele unterschieden.

Die kleine Seele kann spazieren gehen, sie kann verloren gehen, sie kann gestohlen werden, In den Anden geschieht das z. B. durch Erschrecken. Das ist dann mit gesundheitlichen Folgen verbunden; schleichend, diffus, aber umfassend. Es beginnt mit Müdigkeit, schlechter Laune, Gereiztheit, Angst, Mutlosigkeit, und großer Apathie.

Besonders gravierend ist aber, dass jede andere Krankheit leichter den Körper befallen kann, wenn die kleine Seele weg ist. Das heilende Vorgehen geschieht in dieser Kultur dann in einem bestimmten rituellen Prozess.

Das Seminar befasst sich mit einem Kulturvergleich und der Annahme, dass Menschen nicht nur Erleider, sondern auch Schöpfer ihrer Krankheiten sind.

Der kulturelle Kontext ist es, die definiert was gesund und krank ist, was normal und was abweichend ist. Krankheit kann als persönliche Erfindung in einem besonderen soziokulturellen Kontext verstanden werden.

Dieses Seminar soll den TeilnehmerInnen auch in supervisorischer Form die Möglichkeit bieten, individuelle Lebenssituationen mit diagnostischen Kategorien zu vergleichen und zu bewerten.

Zeit	<i>Freitag, 15. Dezember 2006, 17.00 – 21.00 Samstag, 16. Dezember 2006, 9.30 – 18.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 220.-; für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275.- es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder: E-Mail: fehringer@chello.at Anmeldeschluss: 20. 11. 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen. Wahlpflicht Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b). – 15 Stunden. Theorie 10 Stunden, Supervision 5 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Mag. Christian Fehringer

In einem gemeinsamen Dialog soll ein Prozess der Bedeutungserweiterung ermöglicht werden, in dem SupervisandInnen lernen, entsprechende Lösungsmöglichkeiten für ihre Fragestellung zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden. Die Gruppe steht auch allen Personen offen, die in verschiedensten Bereichen mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten.

Sollte sich der Bedarf ergeben, könnte eine eigene Supervisionsgruppe für Kinder, Jugendliche und Familienarbeit gebildet werden. (mind. 5 Personen).

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen. Die Gruppe ist fortlaufend, und wird auch in den kommenden Semestern weitergeführt werden.

Zeit	<i>Montag, 18.15 – 19.45, 14-tägig, Beginn: Montag, 2. 10. 2006, 18.15</i>
Ort	<i>1090 Wien, Roten Löwengasse 13/15, Tel.: 01/310 19 42</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Einheit (2 Stunden) für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.-</i>
Anmeldung	<i>schriftlich/mündlich bei: Mag. Christian Fehringer, Adresse s. o. oder E-Mail: fehringer@chello.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 10</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie; Supervision - 2 Stunden/Einheit</i>

ÜBER DIE SEHNSUCHT NACH LEIDENSCHAFT UND DIE ANGST VOR DEM WAHNSINN

Leitung: Renata Fuchs & Ingrid Hacker

In dem Seminar wollen wir uns personzentriert mit den ‚ganz großen‘ Gefühlen auseinandersetzen: jenseits von psychiatrischen Diagnosen und anderen ‚Vermessungstechniken‘.

Leidenschaft ist ein gefährliches Terrain, wo Selbstbefreiung von gesellschaftlichen Vorgaben & Zwängen in (Selbst-)Zerstörung umschlagen kann – der Übergang ist schmal.

Leidenschaft ist potentiell gewalttätig – aus Leidenschaft sind wir bereit zu sterben oder einen Mord zu begehen.

Leidenschaft fasziniert und quält – wir sind wahnsinnig verliebt, wahnsinnig begeistert, wahnsinnig eifersüchtig – das kennen wir wohl alle.

Oft führt ungelebte, unerfüllte Leidenschaft, aber auch die Folgen von ausgelebter Leidenschaft und die Angst vor Wahnsinn Menschen in die Therapie/Beratung oder Supervision. Wir wollen uns über Erzählungen aus dem eigenen Erleben, aus der Literatur und dem Theater, aus der Philosophie und der Theorie dem Sinn(es)phänomen der Leidenschaft annähern, unsere jeweils eigene Herangehensweise zum Thema machen und darüber diskutieren, wie personzentrierte Therapie/Beratung Menschen dabei helfen kann, in der Haltlosigkeit Halt zu finden.

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

Zeit	<i>11./12. November 2006; Sa. 10.00 – 19.00; So. 10.00 – 14.00</i>
Ort	<i>1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16</i>
Kosten	<i>220,- € für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 275,- € Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS</i>
Anmeldung	<i>schriftlich bei Renata Fuchs, Adresse s.o. oder email: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 27. 10. 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Fortbildungen: 10 Stunden Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) und 5 Stunden Selbsterfahrung</i>

"EAT DRINK MAN WOMAN" *

ESSEN TRINKEN MANN FRAU

Leitung: Renata Fuchs

In dem Seminar sollen die Grundgegebenheiten des Lebens Thema sein:

Das Verhältnis der TeilnehmerInnen und der Menschen allgemein zu ‚Speis‘ und ‚Trank‘ und in weiterer Folge deren Bedeutung in Therapie und Beratung - und zwar diesmal nicht im Kontext von Essstörungen, sondern im Hinblick auf die emotionalen, sinnlichen und geschlechtsspezifischen Aspekte von Essen & Trinken.

Abgesehen von der lebensnotwendigen Nahrungsaufnahme hat Essen/Trinken mit Liebe und Wärme, mit Hunger und Sättigkeit, mit Lust, Gier, Ekel und mit Verzicht zu tun und mit der Sehnsucht nach Schönheit, Gesundheit und Geborgenheit.

Der Einkauf von Lebensmitteln, die Zubereitung und das gemeinsame Essen in der Familie können auch als Abbild von Beziehungen bzw. Beziehungsmustern innerhalb der Familie gesehen werden. Die Zuständigkeiten für bestimmte Tätigkeiten erzählen über das Selbstverständnis der einzelnen Personen und ihre Position im Familienverband.

Die Vorlieben für bestimmte Speisen, die Verweigerung anderer und die Reaktionen darauf begleiten Menschen oft ihr Leben lang.

Festmahle (Weihnachten, Ostern, Geburtstage) lösen bei den meisten von uns starke Gefühle aus und rufen sehr schnell sehr deutliche Erinnerungen an die Kindheit wach.

Die erste Bezugsperson im Leben der meisten Menschen, ihre Mutter, ist auch diejenige, die in den ersten Lebensjahren für Nahrung und Trost zuständig ist. Insofern geht es beim Thema Essen auch immer wieder um das Thema Mutter (bzw. die Person, die diese Rolle übernommen hat).

Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen.

* Titel eines Filmes von Ang Lee, Taiwan 1994

Zeit	20./21. Jänner 2007; Sa. 10.00 – 19.00; So. 10.00 – 14.00
Ort	1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16
Kosten	220,- € für APG/IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst 275,- € es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
Anmeldung	bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, telefonisch: 0676 84 84 10 11 oder per mail: renata.fuchs@ips-online.at Anmeldeschluss: 5. 1. 2007
TeilnehmerInnenzahl	bis 12
Anrechenbarkeit	für alle Aus- und Fortbildungen: 10 Stunden Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum 1.(a), 2(b) oder 3.(b)) und 5 Stunden Selbsterfahrung

„IM SPIEGEL DES EIGENEN GESCHLECHTS“

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Renata Fuchs & DSA Marietta Winkler

Miteinander einen Raum schaffen, um

Unterschiede & Gemeinsamkeiten,

Verbündungen & Konkurrenzen,

Aggressionen & Sehnsüchte

zwischen uns Frauen sichtbar machen zu können, anzusprechen und auch auszutragen.

Zeit	<i>14-tägig, Dienstag, 18.30 - 21.00: 12., 26. September, 10., 24. Oktober, 7., 21. November, 5., 19. Dezember 2006, 16., 30. Jänner und 13. Februar 2007</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberggasse 5/4, Tel. 01/713 77 96, Fax 01/718 78 32</i>
Kosten	<i>EUR 39,00 € pro Abend für IPS-Mitglieder und Teilnehmerinnen des APG-Propädeutikums, sonst: EUR 45,00</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01)718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at oder bei Renata Fuchs, Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien, Tel: 0676 84 84 10 11, E-Mail: renata.fuchs@ips-online.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen und Propädeutikum, bzw. Fortbildung für absolvierte Psychotherapeutinnen bzw. Sozial- und Lebensberaterinnen bzw. Supervisorinnen: Selbsterfahrung - 3 Stunden pro Abend</i>

AMBIVALENZ

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Mag. Gabriele Giese & Josef Hacker

Ambivalente Gefühle können zu einem höchst unangenehmen Empfinden von Feststecken führen, besonders wenn sie mit der Idee: „Ich muss mich entscheiden!“ einhergehen. Es kann gelingen, durch Akzeptieren beider Richtungen von einem starren „Entweder-oder“ zu einem inspirierenden „Sowohl-als-auch“ zu kommen. Dann wird die Beschäftigung mit Ambivalenzen zu einem lustvollen kreativen Prozess.

Zeit	<i>27. und 28. Oktober 2006. Fr. 17.00 - 21.00, Sa. 10.00 - 19.00</i>
Ort	<i>1180 Wien, Währingerstr. 79</i>
Kosten	<i>EUR 200,-, es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>Mag. Gabriele Giese, Tel.+Fax 01/406 9276, e-mail: gabi.giese@chello.at Anmeldeschluss: 30. 9. 2006</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 15 Stunden</i>

SETTINGS IN DER PERSONZENTRIERTEN KINDER- ELTERN-THERAPIE - WER SPRICHT WANN MIT WEM - UND WARUM ?

Leitung: DSA Margret Katsivellaris & Dr. Josef Pennauer

Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung "Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Das Setting ist Schnittstelle des vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Prozesses. Die Entscheidung für ein bestimmtes Setting wird von expliziten und impliziten Haltungen und Hypothesen der TherapeutInnen beeinflusst - eigene Stärken, Vorlieben, Ausbildungen, etc., spielen ebenso eine Rolle wie diagnostische Einschätzungen und therapeutische Überlegungen aufgrund des Erstgesprächs.

Mit der Wahl des Settings werden Entscheidungen getroffen, die den weiteren therapeutischen Prozess bestimmen und prägen.

Dabei müssen folgende Fragen geklärt werden:

- **Wer** ist AuftraggeberIn - wer KlientIn? Wer hat den Leidensdruck? Wer hat welches Anliegen und welche Motivation? Wer ist das „Opfer“?
- **Wann** können / dürfen / sollen / müssen Änderungen des Settings in Erwägung gezogen werden, um dem Spannungsbogen zwischen systemgerechter Therapie und „Mitagieren“ in der Familiendynamik gerecht zu werden?
- **Mit wem** soll gearbeitet werden: mit dem ganzen Familiensystem oder möglichst „ungestört“ mit dem Kind allein?

In der Zusammenarbeit in Helferkonferenzen, mit Institutionen ist es ausserdem wichtig, etwas über prinzipielle Haltungen und Arbeitsweisen anderer Methoden und Helfersysteme zu wissen, - über Heime und WGs, Jugendämter, Schulen, SozialpädagogInnen, etc. - um im Spannungsfeld zwischen Konkurrenz und Kooperation richtig handeln zu können.

Zeit	<i>Samstag, 21. Oktober 2006, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 22. Oktober 2006, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Musilplatz 6/10</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. Oktober 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie; Aus-, Fort- und Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Theorie (2.1.f) - 15 Stunden</i>

ECHTE FRAUEN HABEN KURVEN - ODER LAUFENDE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE FÜR FRAUEN

Leitung: Irina Kolendowicz-Pokorny & Angela Bartl

Diese Selbsterfahrungsgruppe bietet dicken und dünnen Frauen, die unter ihrem Dicksein leiden, die Möglichkeit, gemeinsam die Bedeutung der eigenen Essgewohnheiten und der eigenen Kurven zu erkunden.

Wir bieten Ihnen einen geschützten Rahmen, um heraus zu finden, was in dem Wunsch, dick zu sein, in der Angst vor dem Schlanksein und dem Drang, sich voll zu stopfen und zu hungern wirklich zum Ausdruck kommt.

Dick zu sein, kann Ausdruck von Schutz, Sexualität, Substanz, aufgezwungenen Rollenbildern, Gesellschaftsidealen und anderen verdeckten Problemen sein.

Die Personenzentrierte Selbsterfahrung mit frauenspezifischem Ansatz in der psychotherapeutischen Gruppe schafft Bedingungen, um das eigene Verhalten und Einstellungen neu zu betrachten, und birgt dadurch die Chance für Veränderung in sich.

Das eigene Maß zu finden ist Ziel dieser Gruppe.

Zeit	<i>wöchentlich, jeweils Mittwoch von 18.30 bis 20.00 Einstieg in das neue Semester (15 Termine): 4. Oktober 2006</i>
Ort	<i>1160 Wien, Gablenzgasse 118/11/6 Praxis Eingang: Pfenniggeldgasse (10A, 12A, 48A, U3)</i>
Kosten	<i>€UR 375,- (€UR 25,- pro Abend). Bankverbindung: Bank Austria, BLZ 12000, Kontonr. 007 681 34 082</i>
Anmeldung	<i>telefonisch oder per e-mail bei Irina Kolendowicz-Pokorny (0664 / 204 86 93 & irina@kolendowicz.at) oder Angela Bartl (0664 / 351 34 51 & angela.bartl.psy@gmx.at) Anmeldeschluss: 27. 9. 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Einzahlungen.</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum: Selbsterfahrung - 2 Stunden pro Abend</i>

THEORIESEMINAR I

DIE SCHRIFTEN VON CARL R. ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PROZESS

Leitung: a.o. Univ. Prof. Dr. Christian Korunka

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess. Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personzentrierten Ansatzes erarbeitet.

Zeit	<i>Vorbesprechung: 20. Dezember 2006, 19.00 - 21.00 Seminarblock: 16. Februar/ 17. Februar 2007</i>
Ort	<i>Universitätslehrgänge Lammgasse, Lammgasse 8/10, 1080 Wien (Vorbesprechung) Seminarblock: Raum Wien, wird noch bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 240,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst EUR 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>formlos über email bei Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at Anmeldeschluss: 15. Dezember 2006 Voraussetzungen: keine</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 20 Stunden</i>

ENCOUNTER / BEGEGNUNG

Leitung: Andrea Lindenbauer & Walter Rohrmanstorfer

Dieses Wochenende wird nach dem klassischen Personzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers veranstaltet.

Es bietet die Möglichkeit:

- sich mit sich selbst und mit anderen auseinanderzusetzen
- zuzuhören und sich mitteilen zu lernen
- eigene Verhaltens- und Beziehungsmuster zu erkennen
- neues Verhalten auszuprobieren
- Eigen- und Fremdwahrnehmung zu vergleichen
- . . .

Zeit	<i>Freitag, 20. Oktober 2006, 17.00 – 21.00 und Samstag, 21. Oktober 2006, 9.00 – 19.00</i>
Ort	<i>Linz, genauer Ort wird bekanntgegeben</i>
Kosten	<i>EUR 180,-</i>
Anmeldung	<i>telefonisch bei Walter Rohrmanstorfer, 0664 - 63 32 779, E-mail: walter.rohrmanstorfer@utanet.at Anmeldeschluss: 9. Oktober 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 16 Stunden</i>

„NOCH EINMAL!“

SPIELEN ALS THERAPIE: EINE SELBSTERFAHRUNG

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Im Rahmen der neuen Aus-, Fort- und Weiterbildung
"Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie"

Das Spiel ist die Sprache des Kindes.

Wer sie verstehen und kindgerecht kommunizieren will muss die Spiele der Kinder kennen, auf sie eingehen können und richtig mitspielen können.

Eigene Möglichkeiten und Grenzen im Spiel, eigene Spielfähigkeit und Spiellust kann erleben und reflektieren wer sich auf das Spiel wirklich einlässt. Als Erwachsener mit Kindern zu spielen bedeutet grösstmögliche Empathie (Spielen wie ein Kind) bei bestmöglicher Kongruenz (Spielen mit dem Kind als Erwachsener) - sich einlassen, mitmachen und mitreissen lassen auf der einen, strukturieren, konfrontieren und halten auf der anderen Seite.

In der Selbsterfahrung im praktischen Spiel und in der Reflexion werden wir unsere Möglichkeiten und Grenzen kennen lernen und erweitern.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Freies Spiel und Regelspiel
- Rollenspiel, implizite und explizite Spiele
- Angst und Aggression im Spiel
- geschlechtsspezifische Spiele
- die neuen Spiele: Konsolen und Phantasy

Zeit	<i>Sonntag, 17. Dezember 2006, 9.30 - 18.00</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 125,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum; sonst EUR 155,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 1. Dezember 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>6 bis 12</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen, Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Wahlpflicht Selbsterfahrung; Aus-, Fort- und Weiterbildung Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie: Pflicht Selbsterfahrung (VII, 1) - 10 Stunden</i>

„IRREN IST MENSCHLICH“

PSYCHOPATHOLOGIE FÜR PSYCHOTHERAPEUT/INN/EN

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Psychotherapie als Heilbehandlung begibt sich in eine Welt die bereits von anderen etablierten Disziplinen besetzt und dominiert ist.

Konfrontiert mit Diagnosen, Klassifikationen und Krankheitsbegriffen, die von Medizin, Psychiatrie und Gesundheitssystem vorgegeben sind, findet sich der/die personenzentrierte PsychotherapeutIn in einer Kultur und Arbeitswelt die Verunsicherung auslösen kann.

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Vorstellung und Diskussion der sog. schweren Störungen in der Psychiatrie: Schizophrenie, Depression, Manie und Persönlichkeitsstörungen
- Psychotherapie mit Personen die an schweren Störungen leiden: Begegnung - Verstehen - Wissen
- Umgang mit Krankheitsbegriff, Diagnosen und Diagnoseschlüssel (ICD 10)
- Differentialdiagnose im Sinne der Anforderungen der Sozialversicherungsträger
- Sich bewegen im Gesundheitssystem - zwischen Anpassung und Opposition.
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und Institutionen

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 2. Dezember 2006, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 3. Dezember 2006, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 220.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 275.-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 15. November 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a) oder 2.(b)] - 15 Stunden</i>

FEHLER UND MISSERFOLGE IN DER PSYCHOTHERAPIE

EIN THEMA VON DEM MAN/FRAU NICHT GERNE SPRICHT

Leitung: Dr. Josef Pennauer

Nach vorliegenden Daten schließen mindestens 30% aller KlientInnen ihre Psychotherapie nicht erfolgreich ab. Etwa 5-10% erleben eine Verschlechterung ihres Zustandes.

Diese Zahlen zeigen zwar, dass Psychotherapie manchmal misslingt (eine triviale Erkenntnis), sagen aber wenig über die komplexen und verschiedenartigen Phänomene die dabei eine Rolle spielen.

Wir wissen viel darüber wie es sein sollte, wie Psychotherapie idealerweise und "wie es im Buche steht" funktionieren sollte.

Aber wissen wir auch genug darüber wie Misserfolge entstehen und wie wir mit ihnen umgehen können und sollen?

Im Seminar soll auf folgende Fragen theoretisch und praktisch eingegangen werden:

- Wie kann Erfolg in der Psychotherapie gemessen und bewertet werden?
- Was sind die Risiken und unerwünschten Wirkungen von Psychotherapie?
- Welche Faktoren entscheiden über Erfolg und Misserfolg in der Therapie?
- Welche Rolle spielen Begriffe wie "Heilung", "Symptombesserung", "KlientInnen-Zufriedenheit"?
- Was bedeuten "Behandlungsfehler", "Kunstfehler", "Misserfolg" in der Psychotherapie?
- Wie kann ein taugliches Qualitätsmanagement in der Psychotherapie aussehen?

Im Seminar soll anhand praktischer Beispiele und konkreter Vorgehensweisen am Umgang mit Fehlern und Misserfolgen und an der Verbesserung von Qualität gearbeitet werden.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 4. November 2006, 9.30 - 18.30 und Sonntag, 5. November 2006, 9.30 - 13.30</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG - Propädeutikum,; sonst EUR 275,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at Anmeldeschluss: 15. Oktober 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>7 bis 15</i>
Anrechenbarkeit	<i>alle Aus- und Weiterbildungen: Wahlpflicht Theorie [Fachspezifikum: 1.(a) oder 2.(b)] - 15 Stunden</i>

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

Leitung: Dr. Josef Pennauer

- Begleitung und Reflexion von Beruf, Praktikum und Ausbildung
- Fallbesprechungen
- Von sich sprechen und zuhören
- Helfen und sich-helfen-lassen
- Entwicklung von beruflicher Identität
- Supervision von Arbeitsbedingungen und -beziehungen
- Lerngruppe für kollegialen Austausch und thematische Auseinandersetzung
- Erprobung von Gedanken, Haltungen und Verhaltensweisen

Die Gruppe findet laufend und offen statt.

Der Ein- und Ausstieg ist nach Ankündigung jederzeit möglich.

Zeit	<i>Mittwoch, 14-tägig (evtl. Termine nach Vereinbarung), 18.30 - 20.10; Beginn im Wintersemester: 4. Oktober 2006</i>
Ort	<i>1160 Wien, Koppstr. 76/5</i>
Kosten	<i>EUR 25.- pro Abend für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst: EUR 30.- (monatlich im Voraus zu bezahlen)</i>
Anmeldung	<i>bei Josef Pennauer, schriftlich Adresse s.o., Tel/Fax: 01/495 17 57, E-Mail: pennauer@ips-online.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>5 bis 9</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen; und Propädeutikum: Supervision - 2 Stunden pro Abend</i>

STREITEN VERBINDET - PERSONZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE ZUM THEMA AGGRESSION UND KONFLIKTREGELUNG

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Konfliktfähigkeit lernen
- Nein sagen und sich schützen können
- Konstruktive von destruktiven Aggressionen unterscheiden
- Auseinandersetzung ausprobieren und Streitkultur entwickeln

Aggredi heißt „an etwas herangehen, aufeinander zugehen“: Die TeilnehmerInnen können das oft wenig differenzierte und ungenützte Potential der eigenen (verbalen und nichtverbalen) Aggressionen kennen und schätzen lernen. Sie können es in der geschützten Atmosphäre einer personenzentrierten Gruppe erproben und erfahren, wie wichtig ein der eigenen Person jeweils entsprechender Umgang mit Aggressionen für konstruktive Beziehungsgestaltungen ist.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, „Eigenständigkeit und Konfrontation“. Aggression: Schritte zur Identität, in: Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis, Paderborn (Junfermann) 1996, 469-486

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	6. - 8. Oktober 2006: Freitag 18.00 - 21.00, Samstag 10.00 - 19.00, Sonntag 10.00 - 14.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 6. 7. 2006) 238 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 270 EUR, Normalpreis 298 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01/8123746), per Fax (01/8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at .
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die Bezahlung erfolgt durch Überweisung auf das Konto 1049-1866900 der BA-CA Wien, BLZ 12000. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn bzw. bis 31. 12. 2006: 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei Rücktritt : 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%, außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Supervision Wahlpflicht, für alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung - 20 Stunden

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

PERSONENZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE- & SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

LAUFENDE, OFFENE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion“

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personenzentrierten Ansatz „in Aktion“ zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweis

Peter F. Schmid, Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch, Bd. I-III: Bd. I, Köln (EHP) 1996; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996; Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998

Zeit	<i>einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: Termine im Wintersemester 2006/07: 22.9., 20.10., 17.11., 1.12. 2006, 26.1., 23.2. 2007</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>EUR 110,- pro Termin</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Teilnahme- und Zahlungsbedingungen	<i>Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto 1049-18669/00 der BA-CA Wien, BLZ 12000) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für Supervisionsausbildung] - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit</i>

MANNS-BILDER

PERSONENZENTRIERTE MÄNNERGRUPPE

Leitung: Doz. Dr. Peter F. Schmid

*Männer haben's schwer, nehmen's leicht, außen hart und innen ganz weich,
Werden als Kind schon auf Mann geeicht, Wann ist man ein Mann?
Wann ist ein Mann ein Mann?
Herbert Grönemeier*

- Hart und zart?
- Potent und sensibel?
- Nicht dominant und selbstbewusst?
- Weder Macho noch Softie, sondern ?

Welches Bild haben wir von uns als Mann? Und welchem männlichen Selbstbild gehen wir nach? Was für ein Mann wollen wir sein?

Im ebenso geschützten wie herausfordernden Rahmen einer personenzentrierten Selbsterfahrungsgruppe unternehmen wir eine Standortbestimmung und einen Anstoß zur persönlichen Weiterentwicklung. Eine Gelegenheit, lustvoll und nachdenklich Fragen nachzugehen, die man schon immer mit anderen Männern besprechen wollte: vom Verhältnis zu Frauen und Männern bis zur Bedeutung der Geschlechterdifferenz in der Ausbildung und der Therapie, von den Sexualitäten bis zu den Aggressionen, von Konkurrenz und Solidarität, von den (un)heimlichen Ängsten bis zu den (un)auffälligen Größenphantasien.

Mit einem Wort: Eine Gruppe als Beitrag zur E-mann-zipation ...

Literaturhinweis

P. F. Schmid, Neue Manns-Bilder? Personenzentrierte Herausforderungen zu einem Dialog der Geschlechter, in: Iseli, C et al. (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation, Köln (GwG) 2002, 65-91

P. F. Schmid, New men? - A new image of man? Person-centred challenges to gender dialogue, in: Proctor, Gillian / Napier, Mary B. (Eds.), Encountering feminism. Ross-on-Wye (PCCS) 2004, 179-190

Zeit	11.-13. Dezember 2006: Mo, Di, Mi, jeweils 17.30 bis 21.45
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 11. 9. 2006) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR€
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 33.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen und für das Propädeutikum: Selbsterfahrung oder Supervision Wahlpflicht [Ausbildungsschwerpunkt Geschlechterdifferenz] 15 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: Selbsterfahrung 15 Stunden

"DER KLIENT IST DER THERAPEUT"

STUDIENNACHMITTAG AKTUALISIERUNGSTENDENZ

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

STATE OF THE ART-WORKSHOP

- Sind Menschen grundsätzlich gut? - Das ontologische Missverständnis der Aktualisierungstendenz
- Streben Menschen von Natur aus nach dem Guten? - Das moralische Missverständnis der Aktualisierungstendenz
- Aktualisierungstendenz und Selbstaktualisierungstendenz als Kreativität
- Personenzentrierte Psychotherapie als Aktualisierungstherapie

Mit seinem Statement "The client makes therapy work" hat Art Bohart (Bohart/Tallman 1999) die Aktualisierungstendenz erneut in den Mittelpunkt personenzentrierter Forschung gestellt und Rogers' originales Konzept hervorgehoben: "[Therapy] relies much more heavily on the individual drive toward growth, health, and adjustment. [It] is a matter of freeing [the client] for normal growth and development." (Rogers 1974d, 8)

Bei diesem Studiennachmittag befassen wir uns anhand konkreter Beispiele und der eigenen Erfahrung sowie in Auseinandersetzung mit der aktuellen Literatur mit dem Verständnis der Aktualisierungstendenz nach dem State of the Art personenzentrierter Theorie und Praxis.

Literaturhinweise: siehe www.pfs-online.at

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	<i>Samstag, 14. 10. 2006, 13.30 bis 20.00</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>Frühzahlerpreis (bis 14. 7. 2006) 115 EUR, Normalpreis 128 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 140 EUR, Normalpreis 155 EUR</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 33.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Theorie [Fachspezifikum 1.(a) oder 3.(b) oder 4.(c)] und/oder Supervision Wahlpflicht - 8 Stunden; für das Propädeutikum: Supervision - 8 Stunden</i>

SELBSTLIEBE - EGOISMUS - NARZISSMUS

THEORIE-, SUPERVISIONS- UND FORSCHUNGSSEMINAR

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Wie wichtig soll/darf man sich selbst nehmen? Wie sehr darf man sich selbst lieben und wann wird das "narzisstisch"?
- "Liebe deinen Nächsten mehr als dich selbst?", "statt dir selbst"?, "wie dich selbst"?: Wie lernt man sich selbst zu mögen?
- Phänomenologie und Psychopathologie der Liebe zu sich selbst: Konstruktive und destruktive Formen der Beziehung zu sich selbst.
- Heilung durch Liebe? - Zum personenzentrierten Umgang mit narzisstischen Persönlichkeitsanteilen und unterentwickelter Selbstliebe.

Nach der griechischen Mythologie verschmähte der schöne Jüngling Narziss die Liebe der Nymphe Echo und wurde von Aphrodite damit bestraft, dass er sich in sein Spiegelbild verliebte. Erst die Verwandlung in die Blume gleichen Namens bereitete seinen Qualen ein Ende.

Wir gehen in diesem Workshop - erfahrungsbezogen und theoretisch - Phänomenen wie Ichbezogenheit, Egoismus, Selbstverliebtheit, übersteigter ("krankhafter") Selbstliebe, Selbstsucht, Autoerotismus, Selbstbefriedigung und anderen Spielarten von Selbstliebe und von Narzissmus nach. Die personenzentrierte Persönlichkeitstheorie versteht den introjizierten Mangel an bedingungsloser Wertschätzung als Quelle jedweder Psychopathologie.

Welcher Verwandlung bedarf es, um der lebenslangen Qual mangelnder Selbstwertschätzung ein Ende zu bereiten?

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	24. - 25. November 2006: Freitag 15.00 - 21.00, Samstag 13.30 - 19.30
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 24. 8. 2006) 218 EUR, Normalpreis 240 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 260 EUR, Normalpreis 290 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 33
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Theorie [Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] und/oder Supervision Wahlpflicht 15 Stunden; für das Propädeutikum: Supervision 15 Stunden

PERSONENZENTRIERTES TRANSITION MANAGEMENT

ÜBERGÄNGE GESTALTEN - VERÄNDERUNGEN KREATIV NUTZEN

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid & Mag. Thomas Schweinschwaller

- *Die Frage:* Wie sich der Wandel in Organisationen auf Personen auswirkt und wie man Veränderungen in Organisationen und dadurch bedingte Veränderungen im persönlichen Bereich kreativ gestalten kann.
- *Der Background:* Grundkonzepte des Change Managements (u.a. klassische, systemische, betriebswirtschaftliche, evidence-based Change Designs) und personenzentrierte Alternativen.
- *Die Theorie:* Der Personenzentrierte Ansatz bei Situationen des Übergangs (Transition), bei der Spannung von Ziel- und Ressourcenorientierung, beim Konflikt von Organisation und MitarbeiterIn.
- *Die Praxis:* Führung, Beratung, Coaching, Supervision und Therapie in Umbruchssituationen.

Veränderungen in Organisationen bedeuten (oft unfreiwillige) Veränderungen für die Personen darin. Sie stehen vor der Aufgabe, ihre Identität, ihre Rollen, ihr Selbst neu zu definieren. In der Zeit des Übergangs bedarf es der situations-, fach- und persongerechten Unterstützung durch Coaching, Supervision, Beratung und/oder Therapie. Der PZA bietet eine an Ressourcen, Nachhaltigkeit und klar definierten ethischen Werten orientierte Grundlage, die organisationalen Wandel und persönliche Veränderung bei aller Spannung auch als Chance versteht ("ressourcenorientierte Personalentwicklung").

Das Intensiv-Workshop bietet Theorien organisationaler Strukturen und Prozesse, der Organisationsentwicklung und des Change Managements sowie praktische Beispiele und die Gelegenheit, an eigenen Erfahrungen zu lernen.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen, SupervisorInnen und Coaches empfohlen.

Fort- und Weiterbildungsveranstaltung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinien des Bundesministeriums.

Zeit	27. - 28. Januar 2007: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 10.00 - 14.00
Ort	Wien 12., Koflergasse 4/26
Kosten	Frühzahlerpreis (bis 27. 10. 2006) 225 EUR, Normalpreis 250 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 288 EUR, Normalpreis 320 EUR.
Anmeldung	Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at . Teilnahme- und Zahlungsbedingungen siehe Seite 33.
TeilnehmerInnenzahl	keine Beschränkung
Anrechenbarkeit	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Theorie [Fachspezifikum 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] und/oder Supervision Wahlpflicht 15 Stunden; für das Propädeutikum: Supervision 15 Stunden

THEORIESEMINAR VI - DER PERSONZENTRIERTE ANSATZ IM VERHÄLTNIS ZU ANDEREN PSYCHOTHERAPEUTISCHEN ANSÄTZEN

Leitung: Univ.Doz. Dr. Peter F. Schmid

- Psychodynamische Ansätze
- Verhaltenstherapeutische und kognitive Ansätze
- Systemische Ansätze
- Humanistische, existenzielle, experienzielle, transpersonale und körpertherapeutische Ansätze

Es werden die wesentlichen Grundzüge der verschiedenen Therapierichtungen vorgestellt und im Vergleich zur personzentrierten Theorie und Praxis diskutiert.

Dabei kommen auch Fragen der Integration von Ansätzen und der interdisziplinären Zusammenarbeit zur Sprache.

Literaturhinweis

Christian Korunka (Hg.), Begegnungen. Psychotherapeutische Schulen im Gespräch - Dialoge der PCA, Wien (Facultas) 1997

Zeit	<i>24. - 25. Februar 2007: Samstag: 13.30 - 20.30, Sonntag 13.30 - 18.30</i>
Ort	<i>Wien 12., Koflergasse 4/26</i>
Kosten	<i>180 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst 225 EUR. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS. Zahlungsschluss ist der 10. 2. 2006</i>
Anmeldung	<i>Formlos schriftlich, telefonisch (01 8123746), per Fax (01 8123746) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at.</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 18</i>
Anrechenbarkeit	<i>für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Std. Theorie [Pflicht-Theorie für Fachspezifikum: §2 (2) 7. (c); alle anderen Ausbildungen: Wahlpflicht]</i>

PERSONENZENTRIERTE PRAXISGRUPPE

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Praxisgruppe dient dem Kennenlernen und dem Aneignen einer personenzentrierten Beziehungsgestaltung bzw.-haltung und Gesprächsführung entsprechend den je eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten, sowie der Supervisionsarbeit an konkreten Beispielen (Praxisreflexion).

Themen:

Fallarbeit, Teamarbeit, Erstgespräch und Beenden der Therapie, Prozessverlauf, Indikation, Diagnose, Dokumentation, Setting, Krisenintervention, Burnout, Berufsethik, Kooperation mit anderen Berufsgruppen, etc.

Die Gruppe läuft über das Wintersemester 2006/07 und Sommersemester 2007.

Sie ist nur TeilnehmerInnen einer IPS-Ausbildung zugänglich.

Zeit	<i>23. September 2006, 10.00 - 18.00; 18. November 2006, 10.00 - 18.00; 13. Jänner 2007, 10.00 - 18.00; 3. März 2007, 10.00 - 18.00; 28. April 2007, 10.00 - 18.00; 16. Juni 2007, 10.00 - 19.00</i>
Ort	<i>4020 Linz, Hotel Kolping, Gesellenhausstraße 5 Ich bin gerne behilflich bei der Organisation von Fahrgemeinschaften Wien-Linz-Wien.</i>
Kosten	<i>EUR 550,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01)718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at Anmelde- und Zahlschluss: 4. September 2006</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 55 Stunden Supervision</i>

SUPERVISIONSGRUPPE FÜR FRAUEN UND MÄNNER,

DIE IN BERATUNG UND/ODER PSYCHOTHERAPIE MIT FRAUEN ARBEITEN

Leitung: DSA Marietta Winkler

Die Verbesserung der eigenen beruflichen Handlungskompetenz ist nicht nur Selbstzweck für die SupervisandInnen, sie steht im Interesse der Klientinnen. Wir sind einer Berufsethik verpflichtet, die uns die Sorge und Verantwortung auferlegt, nicht durch unbedachtes Handeln, durch ungenügende Selbstreflexion oder Festhalten an rollengeprägtem Verhalten (erneute) Traumatisierungen bei unseren Klientinnen herbeizuführen.

Die „typisch weiblichen“ Symptome sind Ausdruck „typisch weiblicher“ Sozialisation und sind die Folge „typisch weiblicher“ Erfahrungen und Belastungen in unserer Gesellschaft.

Thematische Schwerpunkte in dieser Gruppe: Folgen sexueller Gewalt und von Gewalt in der Familie, Essstörungen, Suchtverhalten, Psychosomatik, Depressionen.

Zeit	<i>15. September, 13. Oktober, 10. November, 15. Dezember 2006 und 19. Jänner 2007; jeweils freitags, 14.30 - 16.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 130,00 für alle 5 Termine; EUR 27,00 pro Einzeltermin für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst: EUR 150,00 bzw. EUR 30,00</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>keine Beschränkung</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, laufende Supervisionsgruppe: Supervision - 10 Stunden (alle 5 Termine)</i>

SUPERVISIONSWOCHENENDE

Leitung: DSA Marietta Winkler

- Förderung von Ressourcen
- Optimierung des Kräfteinsatzes
- Prävention von Burnout
- Erweiterung der beruflichen und persönlichen Kompetenz
- Reflexion berufsethischer Fragen

Zeit	<i>29. und 30. September 2006 Freitag, 17.00 - 21.00 und Samstag, 10.00 - 20.00</i>
Ort	<i>1030 Wien, Dißberg. 5/4</i>
Kosten	<i>EUR 220,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst EUR 275,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.</i>
Anmeldung	<i>bei Marietta Winkler, Dißberggasse 5/4, 1030 Wien, Tel: (01)713 77 96, Fax: (01) 718 78 32, E-Mail: praxismw@aon.at</i>
TeilnehmerInnenzahl	<i>8 bis 16</i>
Anrechenbarkeit	<i>Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie Supervision - 15 Stunden</i>

VERANSTALTUNGSLEITER/INNEN

Angela Bartl, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; IPS; Wien

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Renata Fuchs, Personenzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Erwachsenenbilderin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung (www.zb-beratung.at); Vorsitzende der APG; Mitbegründerin des Zentrums für Essstörungen in Wien; langjährige Tätigkeit in der Frauenhelfer Wien; Zusatzausbildungen/Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik, Essstörungen; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Gabi Giese, Mag., Goldschmiedin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis; IPS; Wien

Walter Graf, Mag.phil., Personenzentrierter Psychotherapeut, Sportwissenschaftler, Staatl.gepr. Berg- und Schiführer; Tätigkeit als Psychotherapeut, als Bergführer sowie in der pädagogischen und therapeutischen Outdoor-Arbeit; Ausbilder der APG/IPS; Wien.

Ingrid Hacker, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis; VRP; Wiener Neustadt

Josef Hacker, Personenzentrierter Psychotherapeut in freier Praxis, Coach, Supervisor und Trainer; IPS; Tulln

Margret Katsivellaris, DSA, Sozialarbeiterin, Personenzentrierte Psychotherapeutin im Institut für Erziehungshilfe und in freier Praxis; Leitungsteam des IPS; IPS; Wien

Irina Kolendowicz-Pokorny, Personenzentrierte Psychotherapeutin und Lebens- und Sozialberaterin in freier Praxis, Diplomierte Sozialarbeiterin, langjährige Tätigkeit an diversen Beratungsstellen, Mitbegründerin von „So What“ Institut für Essstörungen. Schwerpunkte: Frauenspezifische Themen, Essstörungen; IPS; Wien

Christian Korunka, Dr., a.o. Univ. Prof. am Institut für Psychologie der Universität Wien (Arbeitsbereiche Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie), Gesundheitspsychologin, Personenzentrierter Psychotherapeut, Supervisor; Ausbilder der APG/IPS; Wien

Andrea Lindenbauer, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis und beim "Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit" (PGA). Arbeitsschwerpunkte: Abhängigkeit und Freiheit, künstlerische Tätigkeit, IPS, OÖ

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personenzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor, Mitbegründer der ARGE für Psychosomatik und Ernährung, Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Gastdozent am IPFMW der Universität zu Köln für Klinische Psychotherapie und Psychosomatik, Ausbilder der APG/IPS; Wien

Walter Rohrmanstorfer, Personenzentrierter Psychotherapeut bei EXIT-Sozial und in freier Praxis, psychiatrischer Dipl.Krankenpfleger, langjährige Beratertätigkeit in einem Krisenzentrum; IPS; Linz

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSPf., Mag. Dr., Personenzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologin, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook Graduate School and Research Center, San Francisco, Begründer personenzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (NEAPCEPC), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher

und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften 'PERSON' und 'Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Ausbilder der APG/IPS. Homepage: www.pfs-online.at; IPS, Wien

Thomas Schweinschwaller, Mag., Klinischer Psychologe, Berater und Trainer, Coach, Qualitätsentwicklung, Empowerment, Theaterpädagoge, Arbeitsschwerpunkte: Stress- und Burn-outprävention, Worklife Balance, Arbeitsorganisation, Beratung und Begleitung von Prozessen der Qualitätsentwicklung, theatrale Aspekte im Alltag und in Beziehungen, www.pepp-beratung.com

Marietta Winkler, DSA, Psychotherapeutin, Supervisorin, Coach und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria, Ausbilderin der APG/IPS; Wien

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:

Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:

Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:

Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und „The Austria Program“:

Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag., 3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233/57484
Bartosch Elfriede, 1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 01/3170565
Ecker Margarete, DSA, 1060 Wien, Liniengasse 49-51/5/29, 01/9791570
Eisenbauer Jeremia OSB, Dr., 3390 Stift Melk, Zwerndorf 72, 0676/4107402
Fehringer Christian, Mag., 1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01/3101942
Frenzel Peter, Mag., 1130 Wien, Speisingerstraße 50/20, 01/8022442
Fuchs Renata, 1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676/84841011
Gehart Sabine, Dipl. PT, 2340 Mödling, Mödlinger Hauptstr. 40, 02236/42185
Giese Gabriele, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 79, 01/4069276
Graf Thomas, Mag., 1020 Wien, Novaragasse 9, 0676/4414890
Graf Walter, Mag., 1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676/9598860
Hacker Josef, 3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664/8659330
Hofbauer Elisabeth T., 1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699/19573064
Hohenbruck Gerburg, Mag., 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 60b/IV/5, 0699/1223992
Hufnagl Anita, Mag. Dr., 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 71/1, 0664/1304734
Kabelka Walter, Mag., 1110 Wien, Guglgasse 8/4/111, 01/7127857
Katsivellaris Margret, DSA, 1160 Wien, Musilplatz 6/10, 0699/11755926
Köberl-Haas Brigitte, Mag., Stadt 2, 8832 Oberwölz, 0664/5329468
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr., 1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 4277/47827, F 4277/9478
Kraßnitzner Franz, 1090 Wien, Walcherstraße 17/7/19, 01/53660/40
Krause Roswitha, 1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01/4190505
Mahr Karin, 1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 71/1, 0676/4550883
Mooshammer-Peter Brigitte, 1130 Wien, Bergheidengasse 23, 0664/2267172
Novak Jasmin, Dr., 8010 Graz, Schmiedgasse 38, 0316/837065
Ottenschläger Roman, 2514 Traiskirchen-Möllersdorf, Mühlgasse 23/3, 0650/9107640
Pennauer Christine, Mag., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Pennauer Josef, Dr., 1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01/4951757
Petrag Georg, DSA, 3001 Mauerbach, Hauptstraße 238/1/1, 0699/12732809
Ranzinger Helga, 1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01/3207389
Razenberger Sonja, 1210 Wien, Zukunftsweg 31, 01/2926438
Recheis-Reischauer Gabriele, 4611 Buchkirchen, Im Kreuzland 4, 0664/4819465
Riedl Monika, 1020 Wien, Heinestraße 20/17, 01/2161369
Rohrmanstorfer Walter, Peuerbachstraße 2/2, 4040 Linz, 0664/6332779
Rosenmayr Ingeborg, Dr., 1180 Wien, Naaffgasse 11, 01/4790284
Rossegger-Ryba Renate, Mag., 1100 Wien, Schönygasse 1, 01/6898243
Schmid Peter F., Univ.-Doz. Prof. Mag. Dr., 1120 Wien, Koflergasse 4, 01/8123746
Schmitz Christoph, Mag., 2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676/6752594
Skof Andrea, 2393 Sittendorf, Sparbach 5, 02237/7626
Toni Smolka, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8932365, 01/9822339
Teml Hubert, Prof. Dr., 4863 Seewalchen, Hauptstraße 17a, 07662/8522
Teuschl Hildegard, Sr. Mag., 1130 Wien, Lainzerstraße 138, 01/371-2106

Tichy Harald Erik, Mag., 1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01/9858365
Trawöger Silvia, Dr., 1200 Wien, Klosterneuburgerstraße 11-13/18, 01/3339729
Trimmel Ottilia, DSA, 1100 Wien, Gußriegelstraße 3/9, 01/6066509
Uljas-Lutz Johanna, Mag., 1220 Wien, Florian Berndl-Gasse 12, 01/2706323
Winkler Marietta, DSA, 1030 Wien, Dißlergasse 5/4, 01/7137796
Würnitzer Eva, 1150 Wien, Arnsteingasse 29/11, 01/8177344
Wyskocil Gerti, Dr., 2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, 02236/205575

PSYCHOTHERPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Bauer Gabriele, 1160 Wien, Fröbelgasse 58/DG/10, 01/9248740
Buchner Maria, 1060 Wien, Wallgasse 17/7, 01 / 595 24 84
Ernst-Zyma Gertrude, Dr.in, 1170 Wien, Umlaufgasse 3, 01/4801106
Fuchs Sarah-Michelle, 1180 Wien, Gersthofenstraße 75-77/19/12, 0664/5872740
Haderer Ulrike, 2500 Baden, Am Gänsehäufel 7/9, 0699/12681214
Hafner Christine, 1230 Wien, Promenadenweg 20/3/6, 0699/11001166
Hager Helene, 4240 Freistadt, Zemannstraße 27, 0699/12800852
Hassan Silvia, 3300 Amstetten, Mozartstr. 22/2/13, 07472/67680
Kessler-Eckhart Silvia, 1180 Wien, Lacknergasse 71/7, 0660/4617365
Klinger Katharina, 1100 Wien, Neilreichgasse 47/1/8, 01/6066420
Leitner Ingrid, Mag.a, 5020 Salzburg, Nußdorferstr. 18, 0662/824916-17
Macke Karin, Mag.a, 2380 Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 40, 01/895 91 34
Mayer-Höber Elfriede, 1160 Wien, Matteottiplatz 2/21/17, 01/4857822
Mayrwöger Helene, 4030 Linz, Heliosallee 96/59, 0699/12575614
Przyborski Aglaja, Mag.a, 1150 Wien, Anschützgasse 21/13, 01/9522516
Putzi Markus, Mag., 1110 Wien, Sedlitzkygasse 23/13, 0676/7616236
Rajeczy Regina, Mag.a, 1070 Wien, Seidengasse 39b/19, 0664/5201429
Sabaini Maria, 4283 Bad Zell, Haselbach 2, 07263/6313
Schwarz Elisabeth, 1050 Wien, Margaretenstraße 70/2/11, 0699/10469442
Siebert Manfred F., 2345 Brunn/Gebirge, Krotenbachgasse 36, 0664/1328747
Silbermayr Maria, 4600, Wels, Hydenstraße 32, 0650/3840002
Steiner Margarete, Mag.a, 1230 Wien, Deissenhofergasse 48, 0664/4435662
Teml Roswitha, 1030 Wien, Kundmanngasse 5/12, 01/3302531
Tiwari Barbara, 1220 Wien, Quadenstraße 65-67/6/12, 01/2832490
Weihsmann Petra, 1120 Wien, Murlingengasse 41/12, 01/8171613
Wimmer Wolfgang, Dr., 1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676/9146488
Zaczek Bozena Maria, 1220 Wien, Kratochwjlestraße 12/1/2.4, 01/2637134

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 10. Jahrgang 2006, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG und SGGT

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 5. Jahrgang 2006, hg. von Robert Elliott, Dave Mearns, Peter F. Schmid und Bill Stiles; Bestellung: www.pce-world.org

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 2. Aufl. 1996, EUR 30.-. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCH-OWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 35,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 5. erweiterte Auflage 2004. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 28,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 3. Auflage 2004. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 32.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,-. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich: Preis siehe www.pfs-online.at

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994, EUR 29. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Erhältlich bei den Herausgebern.

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994. Erhältlich bei den Herausgebern.

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 11. Auflage 2006, www.pca-online.net.

–, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2004, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 11. Auflage 2006, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt sind auch auf der Website www.pca-online.net abrufbar.

Impressum und Absender:

Akademie für Beratung und Psychotherapie
Institut für Personzentrierte Studien der APG
Programm Wintersemester 2006/07

A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4

Telefon: +43/1/713 77 96

Fax: +43/1/718 78 32

E-Mail: office@ips-online.at

Internet: ips-online.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

